

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau und der
Fraktion der PDS
– Drucksache 14/8332 –**

Indizierung rechtsextremer Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten, Videokassetten, CDs und Computerspiele im Jahre 2001

1. Welche rechtsextremen Bücher, Broschüren, Zeitschriften, Schallplatten, CDs, MCs, Videos und Computerspiele aus welchen Verlagen sind 2001 nach Kenntnis der Bundesregierung aus welchen Gründen indiziert worden (bitte einzeln auflühren)?

Im Jahr 2001 wurden nachstehende rechtsextremistische Medien in die Liste der jugendgefährdenden Schriften eingetragen:

Bücher/Broschüren (4 Indizierungen 2001)

1. Deutschland Reiches Land oder untergehende Nation
Verlag Bock & Kübler, Schöneiche
Entscheidung Nr. 5093, Bundesanzeiger Nr. 224 vom 30. November 2001
2. Riese auf tönernen Füßen
Raul Hilberg und sein Standardwerk über den „Holocaust“
Castle Hill Publ., Hastings/GB
Entscheidung Nr. 5959(V), Bundesanzeiger Nr. 64 vom 31. März 2001
3. Graf, Jürgen u. Mattogno, Carlo
Konzentrationslager Stutthof und seine Funktion in der nationalsozialistischen Judenpolitik
Castle Hill Publ., Hastings/GB
Entscheidung Nr. 5960(V), Bundesanzeiger Nr. 64 vom 31. März 2001
4. Deutschland – Schrift für neue Ordnung
Vereinigung Gesamtdeutsche Politik, Remscheid
Entscheidung Nr. 6126(V), Bundesanzeiger Nr. 204 vom 31. Oktober 2001

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 11. März 2002 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Tonträger

(16 Indizierungen 2001)

5. Alarm der Gruppe „Nahkampf“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5986(V), Bundesanzeiger Nr. 81 vom 28. April 2001
6. Der Angriff beginnt (Sampler)
LU-WJ Tonträger, Berlin
Entscheidung Nr. 5932(V), Bundesanzeiger Nr. 41 vom 28. Februar 2001
7. Blood & Honour Vol 3 (Sampler)
Blood & Honour, Hilleröd/DK
Entscheidung Nr. 5984(V), Bundesanzeiger Nr. 81 vom 28. April 2001
8. Blood & Honour – Brandenburg (Sampler)
Blood & Honour, Hilleröd/DK
Entscheidung Nr. 5987(V), Bundesanzeiger Nr. 81 vom 28. April 2001
9. Gruppe „D.S.T.“
Deutsches Volk erwache
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 6032(V), Bundesanzeiger Nr. 140 vom 31. Juli 2001
10. Ear to Ear
Gruppe „Day of the Sword“
White Terror Records, South St. Paul/USA
Entscheidung Nr. 6124(V), Bundesanzeiger Nr. 204 vom 31. Oktober 2001
11. For Blood and Honour
Gruppe „Storm“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 6957(V), Bundesanzeiger Nr. 163 vom 31. August 2001
12. Ihre Ehre hieß Treue
Gruppe „Nordmacht“
B.O.T. Versand, Parchim, Anschrift unbekannt
Entscheidung Nr. 5999(V), Bundesanzeiger Nr. 100 vom 31. Mai 2001
13. Im Namen des Herrn
Gruppe „Kahlkopf“
Ingo Nowotny Musik Enterprises, Usingen
Entscheidung Nr. 6125(V), Bundesanzeiger Nr. 204 vom 31. Oktober 2001
14. Neue Zukunft
Gruppe „Schwarzer Orden“
PC Records, Chemnitz
Entscheidung Nr. 6001(V), Bundesanzeiger Nr. 100 vom 31. Mai 2001
15. Noten des Hasses
Gruppe „White Aryan Rebels“
Entscheidung Nr. 5985(V), Bundesanzeiger Nr. 81 vom 28. April 2001
16. Ran an den Feind
Gruppe „Landser“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5961(V), Bundesanzeiger Nr. 64 vom 31. März 2001
17. Sound of Racial Hatred
Gruppe „Hate Society“
Hatefront Records, Anschrift unbekannt
Entscheidung Nr. 5933(V), Bundesanzeiger Nr. 41 vom 28. Februar 2001

18. Unter dem Hakenkreuz
Gruppe „Endlösung“
Vertrieb unbekannt
Entscheidung Nr. 5983(V), Bundesanzeiger Nr. 81 vom 28. April 2001
19. Volk und Vaterland
Gruppe „Freikorps“
Vertreiber unbekannt
Entscheidung Nr. 6000(V), Bundesanzeiger Nr. 100 vom 31. Mai 2001
20. White Power Skinheads
Gruppe „Spreegeschwader“
Joe Hawkins-Versand, Berlin
Pühses Liste, Riesa
Entscheidung Nr. 5923(V), Bundesanzeiger Nr. 21 vom 31. Januar 2001

Für die Indizierungen waren im Wesentlichen die folgenden Gesichtspunkte maßgeblich:

In den oben bezeichneten Medien wird der Nationalsozialismus verherrlicht. Die Verbrechen des Dritten Reiches werden geleugnet und verharmlost, so dass Kinder und Jugendliche ein gefälschtes Geschichtsbild erhalten. Einige der Medien propagieren Ausländerhass oder verherrlichen den Krieg.

2. Wie viele rechtsextreme publizistische Einrichtungen (Buch-, Zeitungs- und Schriftenverlage sowie Vertriebsdienste) waren der Bundesregierung im Jahre 2001 bekannt?

Im Jahr 2001 waren der Bundesregierung 40 rechtsextremistische Skinhead-musik-Vertriebsdienste sowie darüber hinaus ca. 49 organisationsabhängige und -unabhängige sonstige Verlage und Vertriebsdienste bekannt.

3. Wie viele und welche dieser rechtsextremen publizistischen Einrichtungen waren 2001 von Indizierungen betroffen?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4. In wie vielen Fällen hat es gegen rechtsextreme Veröffentlichungen Beschlagnahmeaktionen gegeben (bitte einzeln auflisten), und mit welchem Erfolg sind diese Beschlagnahmeaktionen durchgeführt worden?

In folgenden Fällen hat es im Jahr 2001 Beschlagnahmen gegeben:

Beschlagnahme der Schrift „Protokolle der Weisen von Zion“ gemäß §§ 94, 98 Strafprozessordnung (StPO) durch Entscheidung des Amtsgerichts Hamburg.

Beschlagnahme des Druckwerks „Endzeiten Spiele, der Ausklang des jüdischen Jahrhunderts“ gemäß §§ 76a Abs. 1 i. V. m. Abs. 2 Nr. 1, 74d Abs. 1 und 2 Strafgesetzbuch (StGB).

Hinsichtlich der Beschlagnahme von CDs mit rechtsextremistischen Inhalten wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Frage 12 der Kleinen Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Rechtsextremistische Skinhead-Musik im Jahr 2001“ (Bundestagsdrucksache 14/8337) verwiesen.

5. Welche Schritte hat die Bundesregierung 2001 unternommen, die Öffentlichkeit und Einrichtungen wie den Börsenverein des Deutschen Buchhandels oder Bibliotheken sowie Pädagogen über Indizierungen rechtsextremer Publikationen zu unterrichten?

Die Bundesprüfstelle veröffentlicht die aktuellen Indizierungen monatlich im Bundesanzeiger, der von jedermann beziehbar ist.

Zum anderen veröffentlicht die Bundesprüfstelle monatlich die aktuellen Indizierungen im „BPjS-Aktuell“. Alle drei Monate erscheinen die Listen aller indizierten Videofilme, Tonträger, Computerspiele, Online-Angebote und Bücher. „BPjS-Aktuell“ wird an Gewerbetreibende gegen Entgelt abgegeben, an Einrichtungen der freien und öffentlichen Jugendhilfe und öffentliche Bibliotheken erfolgt die Abgabe kostenlos. Darüber hinaus wird der Börsenverein des Deutschen Buchhandels über die aktuellen Indizierungen der Bundesprüfstelle monatlich informiert.